

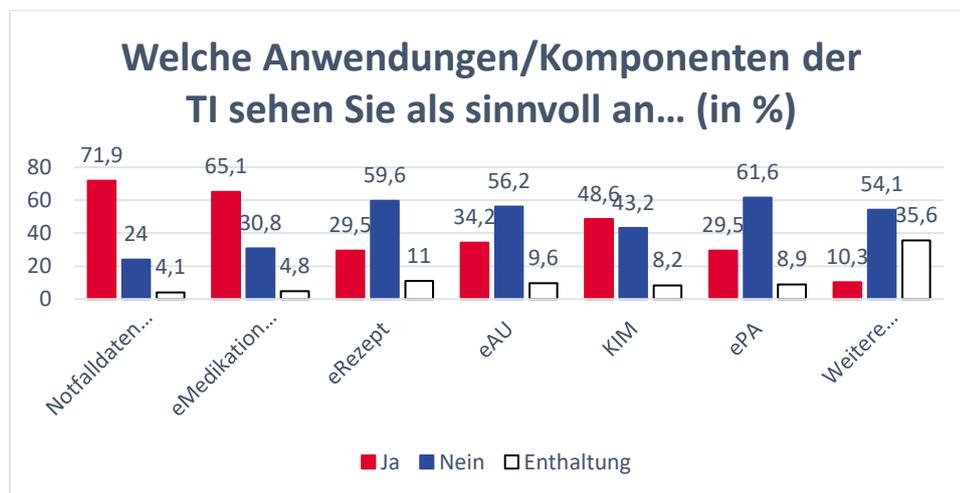
# Pressemitteilung

## Mitgliederbefragung der Ärztenossenschaft Nord: Ja zur Digitalisierung, Nein zur Telematik-Infrastruktur (TI)

Die Ärztenossenschaft Nord (äg Nord) hat 1.100 ihrer Mitglieder in einer Stichprobe in der Zeit vom 29. Juli bis 18. August angeschrieben, quer durch alle Fachgebiete der Praxen.

„Bei einer Rücklaufquote von ca. 14% spricht sich eine Mehrheit für die Digitalisierung aus - ca. 68% - und viele Niedergelassene sehen auch einen Nutzen der TI und ihrer Anwendungen/Komponenten“, so Dr. Svante Gehring, 1. Sprecher im Vorstand der äg Nord. Doch fordere die überwältigende Mehrheit (ca. 92%) ein Moratorium, bis die aktuell bestehenden Probleme und Fragestellungen der TI aufgeklärt wurden, und eine vollständige Kostenübernahme durch die Krankenkassen (ca. 96 %).

Besonders im Hinblick auf die Sinnhaftigkeit der unterschiedlichen Anwendungen/Komponenten besteht Diskussionsbedarf. Die Umfrage zeigt, dass Anwendungen wie der Notfalldatensatz und der eMedikationsplan als sinnvoll erachtet werden, aber andere Komponenten z.B. KIM, eAU, eRezept und ePA sind durchaus umstritten.



„Die TI wird mehrheitlich nicht abgelehnt“, so Gehring weiter, „sondern nur die damit verbundenen rücksichtslosen Zwänge, der ehrgeizige Zeitplan und die Kosten für die Praxen.“

Die äg Nord fordert daher die Politik als auch die Körperschaften auf, den Druck und die Bedrohung aus der digitalen Entwicklung herauszunehmen. Die Forderungen der niedergelassenen Ärzteschaft lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Ärztenossenschaft  
Nord eG

Bahnhofstraße 1 - 3  
23795 Bad Segeberg  
Tel.: 04551 9999-0  
Fax: 04551 9999-19  
Mail: [kontakt@aegnord.de](mailto:kontakt@aegnord.de)  
Internet: [www.aegnord.de](http://www.aegnord.de)

Die Ärztenossenschaft Nord eG (äg Nord) vertritt die Interessen von ca. 1.800 Ärzten und Psychotherapeuten aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Wir bündeln die politische und wirtschaftliche Kraft der freien Ärzteschaft aus gemeinsamer Verantwortung für eine menschenwürdige Medizin.

Wir organisieren lokale Versorgung im Sinne des Gemeinwohls. Das Ärztezentrum Büsum ist unser bekanntestes Leuchtturm-Projekt.

Die Ärztenossenschaft Nord eG ist Mitglied bei MEDI GENO Deutschland e.V.

**MEDI GENO**  
DEUTSCHLAND



- 1. Ein Moratorium, bis die bestehenden Probleme gelöst sind!**
- 2. Laufende und Investitionskosten müssen komplett getragen werden!**
- 3. Die Ärzteschaft muss wieder stärker in die Entscheidungen und dem Vorgehen eingebunden werden!**

Hintergrund:

Seit Jahren wird ein Fortschritt der Digitalisierung im Gesundheitswesen gefordert, auch in Gesetzen verankert. Viele Praxen arbeiten bereits papierlos, Daten werden EDV-technisch verarbeitet. Mit dem Online-Abgleich der Patientendaten auf der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) sollten erste Anwendungen der Telematik-Infrastruktur (TI) etabliert werden, bei Widerstand drohen Honorarkürzungen. Schlag auf Schlag folgen weitere Gesetze, Gesundheitsminister Spahn setzt die Ärzteschaft unter Druck, jetzt mit aufwändiger Richtlinie zur IT-Sicherheit in den Praxen und mit der verpflichtenden Einrichtung wie KIM (Kommunikation im Medizinwesen) zum 31.12.2020 und eAU, die zuletzt auf Einspruch der KBV einige Monate nach hinten verschoben wurde.

Bad Segeberg, den 20.08.2020

**Pressekontakt:**

Ärztegenossenschaft Nord eG

Dr. Svante Gehring, 1. Sprecher Vorstand

Tel.: 04551 9999-0, E-Mail: [kontakt@aegnord.de](mailto:kontakt@aegnord.de)